



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. November 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig. Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Ergänzttes Verzeichniss derjenigen Herren Fabrikanten und Grossisten etc. — Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig 1897. — Freie Vereinigung — nicht Innungszwang! — Die Uhrenindustrie auf der II. bayerischen Landesaussstellung in Nürnberg 1896 (Fortsetzung). — Fahrrad-Uhrtaschen. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes: — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangen sind die Mitgliederbeiträge der Innungen Altenburg und Bremen mit Mk. 13 und Mk. 16, des Vereins Giessen mit Mk. 21 und für Einwickelpapier Mk. 32, vom Verein Nürnberg Nachtrag für ein neu aufgenommenes Mitglied Mk. 1.

Der Verein Berliner Uhrmacher feiert am 15. November sein 25jähriges Stiftungsfest und hat dem Verbands-Vorstand ein freundliches Einladungsschreiben, mit der sicheren Voraussetzung der Bethheiligung unsererseits, zugesandt.

So gern wir dieser Einladung auch Folge leisten möchten, so müssen wir mit Rücksicht auf den im nächsten Jahre in Hamburg stattfindenden Verbandstag, der uns doch nach dem Norden führt, die Reise nach Berlin, so leid es uns thut, zurückstellen und haben unsern Vertrauensmann Collegen Engelbrecht gebeten, die Glückwünsche des Verbandes und seines Vorstandes dem Verein Berlin zu seiner silbernen Jubelfeier zu übermitteln. Auch an dieser Stelle soll dem Verein, der auf eine reiche und gesegnete Thätigkeit zurückblicken kann, der herzlichste Glückwunsch dargebracht werden.

Vivat, crescat, floreat!

In heutiger Nummer bringen wir die Liste derjenigen Fabrikanten und Grossisten, die uns bezüglich des Nichtverkaufs an Private entsprechende Erklärungen abgegeben haben, in ihrer uns bis jetzt gewordenen Ergänzung. Wir konstatiren dabei, dass die meisten der nun nachgetragenen Firmen sich darauf berufen, von unserer Aufforderung keine Kenntniss gehabt zu haben.

Wir können nur das in Nr. 20 Gesagte wiederholen.

Wenn unsere Lieferanten einen viermaligen Aufruf nicht beachten, so ist das ein Zeichen, dass die Betreffenden unser Organ überhaupt nicht lesen und dadurch sich selbst schädigen, weil sie mit dem, was im Verband vorgeht, nicht auf dem Laufenden sich erhalten.

Die Schuld des Fehlens in der Liste ist deshalb lediglich auf Seiten dessen, der das Halten unseres Organs versäumt.

Wir schliessen für dieses Jahr das Verzeichniss mit den Ergänzungen ab, und werden noch etwa einlaufende Erklärungen bis zum Herbst 1897 zurückstellen.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.